



Tag 4

Besichtigung des Fish River Canyons

Der Fish River Canyon gilt als der zweitgrößte Canyon der Welt. Er ist etwa 160 km lang, stellenweise bis zu 27 km breit und 550 m tief. Wie eine Schlange windet sich in der Regenzeit das Wasser durch eine graubraune Felslandschaft in Richtung Orange River, dem Grenzfluss zu Südafrika. Dem gar nicht wild und eher harmlos anmutenden Fluss ist solch eine Erosionskraft eigentlich gar nicht zuzutrauen, und doch hat er dies im Laufe von vielen Millionen Jahren geschafft. Sowohl bei der Lodge als auch am Canyon gibt es viele Wandermöglichkeiten.

Canyon Lodge

Tag 5

Fahrt entlang des Oranje Flusses nach Aus

Die heutige, landschaftlich sehr eindrucksvolle Route führt uns zuerst nach Süden und dann am Oranje Fluss entlang. Der Oranje Fluss bildet die Grenze zu Südafrika und fließt durch eine traumhafte Wüstenlandschaft. Entlang des Oranje wird Luzerne und Wein angebaut. Das leuchtende Grün bildet eine willkommene Abwechslung zur sonst extrem trockenen Umgebung. Am Nachmittag unternehmen wir noch Ausflug zu den Wilden Pferden von Garub.

Klein-Aus Vista, Desert Horse Inn Lodge bei Aus



Tag 6

Fahrt nach Sesriem/Sossusvlei

Wir fahren nordwärts dem Namibwüstenrand entlang, eine der fotogensten Landschaften Namibias. Es begleitet uns die unglaublichen Weite der Namibwüste mit vereinzelt Inselbergen und Dünenlandschaften. Eigene Besichtigung des Sesriem Auch von unserer Lodge aus haben wir Aussicht auf das riesige Sandmeer. Besichtigung des Sesriem Canyons.

Sossusvlei Lodge in der Nähe des Parkeingangs

Tag 7

Sossusvlei

Fahrt ins Sossusvlei, zu den höchsten Dünen der Welt. Da die Sonne am Morgen noch recht tief steht, schimmern die hohen Sanddünen auf der einen Seite golden, gelb und rötlich, sind aber auf der anderen Seite dunkel und schattig. Dadurch hebt sich der Dünengrat messerscharf ab. Kleine Wanderung und Besichtigung des fotogenen Dead Vlei mit seinen abgestorbenen Baumstämmen.

Sossusvlei Lodge in der Nähe des Parkeingangs



Tag 8

Über den Gaub- & Kuiseb-Pass nach Swakopmund

Wir passieren den Gaub- und Kuiseb und durchqueren die zentrale Namib Wüste. Unterwegs sehen wir bestimmt Strausse, vielleicht aber auch Springböcke, Zebras und Oryxantilopen. Via Walvis Bay gelangen wir zur Küstenstadt Swakopmund, wo wir direkt am Meer übernachten. Nachtessen in einem Restaurant direkt am Meer.

Strand Hotel Swakopmund am Meer, Luxury Room

Tag 9

Swakopmund

Heute unternehmen wir eine sehr interessante Bootsfahrt in der Lagune von Walvis Bay. Wir sehen Robben, Delfine, Flamingos und Pelikane. Am Nachmittag sind viele Aktivitäten möglich (fakultativ). Läden, den Strand genießen, das Museum, das Aquarium oder die Kristallgalerie besuchen. Auch Quadbiking in den Dünen ist möglich.

Strand Hotel Swakopmund am Meer, Luxury Room

Tag 10

Fahrt in das Erongo-Gebirge

Wir nehmen Abschied vom Meer und fahren zum Erongo-Gebirge. Im Norden sehen wir die majestätische Spitzkoppe, auch Matterhorn Namibias genannt, welche 600 Meter aus der Ebene ragt. Unsere Lodge liegt eingebettet zwischen bizarren Felsformationen aus Granit. Geführte Wanderungen zum Sonnenuntergang und Sonnenaufgang in dieser wildschönen Landschaft sind eingeschlossen.

Erongo Wilderness Lodge

Tag 11

Fahrt zur Vingerklip

Auf kleinen Nebenstrassen fahren wir zu den Ugab Terrassen. Gegen Abend genießen wir den Sundowner Drink vom hohen Tafelberg gleich neben unserer Lodge. Die Landschaft ist speziell und kann mit der „Marlboro“ Gegend in den USA verglichen werden.

Vingerklip Lodge



Tag 12

Fahrt durchs Damaraland nach Twyfelfontein

Via Khorixas fahren wir zum UNESCO Naturerbe Twyfelfontein. Unterwegs besuchen wir den „Versteinerter Wald“ besichtigen. Dieser ist eine Ansammlung bis 30 Meter langer, fossiler Baumstämme, die vor 280 Millionen Jahren, als die

Gletscher im südlichen Afrika schmolzen, entstanden und über Jahrmillionen durch Erosion wieder freigelegt wurden. Nachmittags erkunden wir die weltberühmten Felsgravuren von Twyfelfontein, den Verbrannten Berg und die Orgelpfeifen. Der Name Twyfelfontein ist Afrikaans, bedeutet „zweifelhafte Quelle“ und diese liegt am Fusse eines riesigen Sandsteinmassivs. Diese Sedimentgesteine sind die versteinerten Überreste einer urzeitlichen Wüste, die vor etwa 180 Millionen Jahren weite Bereiche des heutigen Namibias mit ihren Sandmassen bedeckte.

Twyfelfontein Country Lodge

Tag 13

Fahrt in die Nähe des Etosha Nationalparks

Über den spektakulären Grootberg-Pass und der kleinen Ortschaft Kamanjab geht es weiter zur Hobatere Lodge, die in der Nähe des westlichen Eingangstors zum Etosha Nationalpark liegt. Der Park gehört zu den grossen Tierreservaten der Welt und gilt als einer der herausragendsten Wildparks Afrikas. Erste Pirschfahrten im Park. Vor Sonnenuntergang verlassen wir den Park und fahren zurück zur Lodge.

Hobatere Lodge am westlichen Eingang des Etosha Parks



Tag 14

Fahrt durch den westlichen Etosha National Park

Weitere spannende Pirschfahrten zu den verschiedenen Wasserlöchern im westlichen Teil des Parks erwarten uns heute. Wir sehen Herden von Zebras, Giraffen, verschiedene Antilopen, vielleicht auch Löwen und Elefanten. Am Abend können wir noch das Kommen und Gehen am beleuchteten Wasserloch beobachten.

Camp Okaukuejo im Park, Bungalow beim Wasserloch

Tag 15

Etosha National Park

Einen weiteren ganzen Tag verbringen wir an den verschiedenen Wasserstellen im Park. Wie in einem Theaterstück betreten Elefanten, Giraffen, Kudus, Zebra, Oryx Antilopen, Schwarznasen Impala, Gnus, Springböcke oder Strausse die Bühne, stillen ihren Durst, interagieren miteinander und treten wieder ab. Was gibt es Schöneres als diesem bunten Treiben beizuwohnen.

Camp Halali im Park



Tag 16

Fahrt durch den östlichen Etosha National Park

Noch einmal genießen wir den Tierreichtum des Parks und beobachten viele wilde Tiere an den Wasserlöchern. Abends verlassen wir den Park in östlicher Richtung. Zum Nachtessen lassen wir uns bei einem leckeren Glas Wein auf der Lodge verwöhnen.

Mushara Bush Camp am östlichen Parkeingang

Tag 17

Zum Waterberg

Wir verlassen die Tierwelt des Etosha National Parks und fahren via Tsumeb und Otjiwarongo zum legendären Waterberg. Vor Tsumeb können wir den Otjikoto See aufsuchen, wo die Deutschen 1915 ihre Kanonen versenkten. Der Waterberg ist ein Naturparadies mit einer einzigartigen Vegetation. Er ist bekannt für seine seltenen Tierarten, eine bunte Vogelwelt und seine grandiose Landschaft.

Waterberg Wilderness Lodge



Tag 18

Weiter nach Okonjima

Morgens wandern wir aufs Waterberg Hochplateau, auf der wir fast alle Bäume und Sträucher sehen, die es in Namibia gibt. Die herrliche Aussicht auf die weite Savanne ist unser Lohn für den Aufstieg. Anschliessend kurze Fahrt nach Okonjima, Sitz der AfriCat Stiftung, wo Projekte mit Geparden und Leoparden durchgeführt und auch erklärt werden. Nachmittags Pirschfahrt, auf der wir sicherlich Leopard oder Gepard sehen

Okonjima Plains Camp, Standard Room



Tag 19

Flug Windhoek – Europa

Fahrt nach Windhoek, Transfer zum Flughafen, Abflug am Nachmittag oder am Abend nach Europa.

Preis auf Anfrage

Im Preis inbegriffen

Vollpension

Aktivitäten wie beschrieben

Begleitung von professionellem Tourguide im 4x4-Landcruiser oder VW Crafter/Kombi

Eintritte in Parks, Benzin/Diesel

Im Preis nicht inbegriffen

Flug

Trinkgelder, Getränke

Bemerkungen

Programmänderungen nach Absprache und persönlichen Wünschen sind möglich.

Sollten gewisse vorgesehene Unterkünfte bereits ausgebucht sein, sind kleine Änderungen im Programm möglich.

Veranstalter und Organisator vor Ort

Namibia Individual Travel cc

Franzpeter Ackermann, PO Box 1917, Swakopmund, Namibia, Mobile +264 81 279 5339

Email: info@nit.com.na

Andrew Bassingthwaighe, 9 Erma Street, Windhoek, Namibia, Mobile +264 81 128 4900

Email: andrew@nit.com.na

www.nit.com.na

